

Naturerlebnisse im Mündungsgebiet

Teil 8 der DZ-Sommerferienserie: Das Infohaus Isarmündung

Sommer, Sonne, Ferienzeit – und ab geht die Post. Heute einen Gipfel erobern oder einen Streifzug durch die Wälder machen, morgen im Wasser planschen, übermorgen eine Radltour oder rasant den Hügel hinunter rodeln. Die DZ hat sich im Landkreis umgeschaut und die besten Freizeitmöglichkeiten in der Sommerferienserie zusammengefasst.



Von Petra Killinger

Gleich einer Oase schmiegen sich die Auen von Donau und Isar in das landschaftlich reizvolle Gebiet des Deggendorfer Landes. Inmitten des Auenschungels eine faszinierende Welt der Flora und Fauna. Zusammen mit dem Infohaus Isarmündung bildet der Alpenfluss auf seinen finalen Kilometern bis zur Mündung in die Donau ein außerordentlich attraktives Ausflugsziel für die gesamte Familie.

Neben der faszinierenden Natur und den vielen ausgewiesenen Wanderwegen ermöglicht das im Jahr 2000 eingeweihte Infohaus in Maxmühle die einmalige Gelegenheit, in die Welt der Auenlandschaft einzutauchen.

Kennenlernen, Forschen und Erkunden haben auf dem knapp acht Hektar großen Areal höchste Priorität. So hat der Landkreis Deggendorf als Träger, in Zusammenarbeit mit seinen Part-



Am großen Isar-Modell lässt sich der Flusslauf von der Quelle bis zur Mündung in die Donau genauestens verfolgen. – Fotos: Killinger



Großer Andrang am Aussichtspunkt für die Auerochsen. Die Herde hat derzeit bezaubernde Jungtiere auf der Weide.

nern aus Naturschutzverbänden, Wasserwirtschaftsamt und der Regierung von Niederbayern, eine ansprechende Außenanlage mit insgesamt 24 Stationen erarbeitet. Gezielt auf die Lebensräume an Fluss, Damm, Auenwiesen sowie Altwasser abgestimmt, geben diese Einblicke in das natürliche Gefüge des Ökosystems an der Isar-

mündung. Auf der Entdeckungsreise durch das großzügig angelegte Terrain lassen sich nicht nur wahre Königinnen im Lehbienenstand ausmachen, sondern auch eine angesiedelte Herde an Heckrindern. Als Vertreter der Auerochsen leisten diese einen wertvollen Beitrag zur Landschaftspflege.

Auf der Beobachtungs-



Toben und Spielen sind auf dem großzügig angelegten Spielplatz ausdrücklich erwünscht. Von der friedlichen Wasserschlange bis hin zum Turm ist alles dabei, was das Kinderherz höher schlagen lässt.

plattform am großen Mühlbach gibt es die Möglichkeit, durch bereitgestellte Fernrohre einen Blick auf die uralten Gesellen zu werfen. Während das Ringelnatterquartier und die Biberburg von einem regen Leben in den Auen berichten, gibt es am Anzuchtbecken für gefährdete Pflanzen von Isar und Donau erste Aufschlüsse

über empfindliche und vor allem bedrohte Lebensräume. Komplettiert durch Lehrpfade für Gehölze und allerlei Kraut entdecken Besucher auf dem im Zentrum gelegenen Erlebnisspielplatz ein Kleinod zum Toben und Spielen. Vor allem die kleinen Besucher schätzen die üppig bestückte Spielwelt, während Eltern, Großeltern und Erwachsene auf einer der vielen Bänke Platz nehmen, um in Ruhe einen Blick auf vorüberfliegende Falter und Libellen zu werfen.

Ist der Rundweg beschossen, lädt am Ende des Besuchs das Informationszentrum mit seinen Aquarien und Dauerausstellungen zu einem themenbezogenen Finale ein. Auf rund 250 Quadratmetern Ausstellungsfläche bekommen Naturinteressierte die Entstehung der 2800 Hektar großen Flusslandschaft der Isar präsentiert. Ein Isar-Modell zeigt den Strom in seiner gesamten Länge mit den wichtigsten, seinen Lauf begleitenden Städten. Ergänzend geht es mit den vor allem bei Kindern recht beliebten Aquarien der Unterwasserwelt auf die Spur.

Filmvorführungen und ein parallel auf die Beine gestelltes Jahresprogramm gestalten Ausflüge in die Auen vielschichtig und machen sie immer wieder aufs Neue zu einer ganz besonderen Attraktion.

Ein virtuelles Angebot für Smartphones unterstützt den Besuch, der von April bis Oktober jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr in Angriff genommen werden kann. Der Eintritt in das Infozentrum ist kostenlos. Die Außenanlagen bieten dem Publikum ganzjährig freien Zutritt. Weitere Infos für eine Ausflugsplanung erhalten Interessierte unter www.infohaus-isarmuendung.de.